

Observationes und Beobachtungen von der Deutschen Orthographi

Gemein

1. Kein Buchstab/zu einem Wort nötig/sol außgelassen werden: Als Was- ser/Messer/Zammer: nicht Waser: Meser: Zamer.
2. Kein Buchstab sol oberflüssig gesetzt werden: Als /Law/Trew/Arg- wohn: Vnd nicht Lauw/Treuw / Argckwohn. (vnt/kunt.)
3. Kein Buchstab sol für den andern gesetzt werden: Als: vnd/kund: Nicht
4. Wie das Primitivum oder Stammwort geschrieben; Also muß auch das Derivatium vnd herentsprungene geschrieben werden: Als Allmacht/ Allmächtig. Zwang von zwingen: Danck von dencken: Nicht Zwangt/ Dang. Also fleißig/nicht fleißich: Denn man sagt /des fleißigen: Also Fürstlich/nicht Fürstlig/denn man sagt Fürstlichen.
5. Wie das Wort im Singulari zu schreiben/lern auß dem Plurali: Als das Wort Kalb/nicht Kalp: Denn im Plurali hats Kälber. Also Pferd / den im Pl. hat es Pferde: Also Schwert/denn im plur. ist Schwerter. Ps. 55.
6. Wie das Wort im Plurali zu schreiben/lern auß dem Singulari, Als: das Wort Späne: Denn im Singulari hat es Span: Also Bücher / denn im Singulari hat es Buch. (Dorff.)

7. Mit Versal vnd grossen Buchstaben werden geschrie- ben alle

1. Alle Voca- les vnd Selb- lautende Buchstaben sind mitein- der verwandt als

Schla- gen/ Schla- gel. Qual: Quälē. Braten Ich briet. Ich galt: ich habe gegolten. Ich wachse: ich wuchs. Ich sterbe: ich starb.

1. Substantiva: Als: Mann/Weib/Stadt/
2. Emphatica, vñ die einen Nachtruck ha- ben/als: Er helt es mit den Seinigen/vnd nicht mit den Meinigen.
3. Wörter / so auff einen Punct folgen / o- der einen Anfang machen.
4. Titul / Würden / vnd die von den Pro- prijs herkommen: Als: Allerhöchster: Allmächtiger: Ehrveste: Großgünsti- ger: Wolweiser: Gott: Göttlich.

Vocales

2. a. o u. bleiben in Deriva- tis, werden aber mit zwey- en Strichlein gezeichnet. Vater/ Väterlich. Arg/ ärger. Gnade/Gnädig. Groß Größer. Horn/ Hörner. Spott/Spötter.
3. a. e. o. wenn sie doppel sind in einer Sylbe / werden langsam außgesprochen in vrsprüngli- chen Wörtern: als: Saal/Seel/Loos.
4. i. Kurz wird in der mitten vnd Anfang der Wörter / so nach dem i keinen vocalem haben/ gesetzt: als: ist: innerlich: mein: sich: in Düringen: in Sachsen.
5. j. Lang wird gesetzt in Anfang vnd Mittel der Wörter / welche nach dem j einen vocalem haben: als: jung: jederman: jener.
6. i. Kurz wird ans Ende eines Worts nicht gesetzt / ohne das e: Als: Die/wie/Sie. Oder man setz an stat. desselben das y: Als: drey: frey: darbey. Allerley: Abgötterey. Nim auß dem Diphth. Hui: Pfui.

Consonantes Tab. seq.

Absonderlich was anlangt die